

ANSPRECHPARTNER

Michael Tillmann (till)
michael.tillmann@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-322

Anna-Lena Bieneck (alb)
anna-lena.bieneck@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-315

Sebastian Kircher (kir)
sebastian.kircher@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-327

Jacqueline Kleinhans (jkl)
jacqueline.kleinhans@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-328

Daniela Petersen (dan)
daniela.petersen@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-324

Hanna Wiehe (han)
hanna.wiehe@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-316

Eike Zenner (zen)
eike.zenner@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-313

Allgemeine Mails an
lokales@fuldaerzeitung.de

FULDA · PETERSBERG **STADTREGION** EICHENZELL · KÜNZELL

Der Mensch als Verwalter der Schöpfung

Antrittsvorlesung Professor Laubers bei der Rabanus-Maurus-Akademie

FULDA

Der Mensch als Gegenüber Gottes, verhandlungs- und bündnisfähig von ihm geschaffen, als Du angesprochen und als einziges Geschöpf zur Antwort fähig. Dies war eine der Aussagen von Professor Dr. Stephan Lauber in seiner interessanten Antrittsvorlesung zum Thema „Was ist der Mensch? Alttestamentliche Gedanken zum Ort des Menschen“.

Bei der Rabanus-Maurus-Akademie, dem Patronatsfest der Theologischen Fakultät, betonte Lauber, das Bild des Menschen sei maßgeblich von biblischen Texten beeinflusst. Besonders deutlich werde das im Psalm 8. „Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst ..., dich um sorgst?“ Ausgerechnet durch den Mund der Kinder und Säuglinge werde

Ideal zerschellt an der Realität

die Macht Gottes manifestiert, des Schöpfers von Himmel und Erde. Ein Kontrast, der sich kaum größer vorstellen lasse, erklärte Lauber.

Der Psalmist erläutere dann, dass Gott sich dem Menschen zuwende, Anteil an ihm nehme und ihn nicht sich selbst überlasse. Er habe jeden mit Möglichkeiten beschenkt und



Stephan Lauber hat den Lehrstuhl für Altes Testament an der Theologischen Fakultät in Fulda inne. Bei der Rabanus-Maurus-Akademie hielt er seine Antrittsvorlesung. Fotos: THF Fulda/Raphael Weichbrodt, Joerg Zimmermann

mit Kompetenzen ausgestattet, die ihn in die Nähe Gottes führten. Der Mensch sei von Gott eingesetzt als königlicher Verwalter, ausgezeichnet vor allen anderen Schöpfungen.

Die wesentlichen Elemente im Psalm formuliert Lauber so: Der kleine Mensch, schwach und gefährdet, fast verloren

und marginal angesichts der Weite des Alls, sei dennoch ausgezeichnet vor allen Schöpfungswerken. Der Mensch sei von Gott in seine Stellung eingewiesen, Gott allein sei der Grund seiner paradoxen Größe in der Schwachheit.

Zwar solle der Mensch herr-

schen über die Erde, aber diese heiße nicht Ausbeutung, betonte Lauber, und wies auf die ökologische Krise heutzutage hin. Er müsse in idealer Ordnung für diesen gottgegebenen Lebensraum Verantwortung übernehmen, die Schöpfung bewahren und nicht korrumpieren.

Das hochgestimmte und optimistische Ideal in Psalm 8 und der Genesis sei an der Realität und Lebenserfahrung allzu oft zerschellt. Und so gab Lauber auf die Frage, was der Mensch sei, die Antwort: ergänzungs-, korrektur- und erklärungsbedürftig. Im Buch der Weisheit sei der Mensch das Abbild Gottes, nach jüngeren Textzeugen „der Ewigkeit Gottes“, und deshalb zur Unvergänglichkeit bestimmt. Dies bedeute ewige Geborgenheit und Erfüllung nach diesem Leben in Gott, allerdings nur für die Gerechten – die letzte theologische Antwort des Alten Testaments auf die Frage, was der Mensch sei.

In seinem Grußwort als Diözesanadministrator empfahl Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, sich an Rabanus Maurus als großem Lehrer zu orientieren, sozusagen rabanisch zu denken. Und er regte an zum Staunen, dass es den Menschen gibt.

Rektor Professor Dr. Christoph Gregor Müller hatte zu Beginn die zahlreichen Gäste im Audimax willkommen geheißen, darunter einen Studienfreund Laubers, den Bischof von Basel Felix Gmür, der bei der Eucharistiefeier konzelebriert hatte, den Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Jesuiten in Frankfurt, Professor Dr. Ansgar Wucherpfennig und den emeritierten Bischof Heinz-Josef Algermissen.

Die musikalische Gestaltung hatten Rebecca Göb (Sopran) und Christoph Löbens (Klavier) übernommen. ko

Kinderuniversität über Frühgeburten

FULDA Die Kinder-Akademie Fulda veranstaltet mit der Hochschule Fulda jedes Jahr eine Kinderuniversität, bei der Referenten Kindern zwischen 8 und 12 Jahren Fachfragen aus ihren Wissensgebieten erläutern. Die Vorlesungsgebühr beträgt zwei Euro und ist im Voraus in der Kinder-Akademie Fulda zu bezahlen. Die Veranstaltung „Das Wunder Mensch. Wenn ein Baby zu früh ins Leben starten will“ beginnt morgen um 16 Uhr mit Professor Dr. Reinald Repp im Hörsaal des Klinikum Fulda. Weitere Veranstaltungen finden bis zum 20. März, jeweils mittwochs von 16 bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Kinder-Akademie. jkl

WEB kaf.de

Anzeige




© nicko cruises Flussreisen GmbH

Garantierte Durchführung

ab / bis Fulda
ab
1.639€

Provence – Flusskreuzfahrt auf der Rhône

Savoir-vivre auf der MS BIJOU DU RHONE

Ihr Schiff
MS BIJOU DU RHONE (Reederei Nicko Cruises)

Reisetermin / Preise p.P.	15.05.-22.05.2019
HD – Hauptdeck Zweibett	1.639 €
MV – Mitteldeck vorn	1.839 €
MD – Mitteldeck	1.889 €
ML – Mitteldeck mit Frz. Balkon	2.089 €
OX – Oberdeck achtern mit Frz. Balkon	2.189 €
OL – Oberdeck mit frz. Balkon	2.239 €
Alle Decks – Zweibett zur Alleinbenutzung	+ 80% Aufschl.
Willkommensbonus bis 28.02.2019	-50 €

Trinkgelder, Getränke, Versicherungen und persönliche Ausgaben sind nicht im Reisepreis inkludiert. Verlag Parzeller GmbH & Co. KG ist Vermittler für den genannten Reiseveranstalter M-tours Live Reisen GmbH, Puricellstr. 32, 93049 Regensburg.

Ihr Reiseverlauf:

- 1. Tag – Mittwoch, 15.05.2019**
Busanreise im modernen Reisebus Fulda – Lyon
- 2. Tag – Donnerstag, 16.05.2019**
Stadtbesichtigung Lyon – Beginn der Schiffsreise
- 3. Tag – Freitag, 17.05.2019**
Viviers und Panoramafahrt durch die **Schluchten der Ardèche**
- 4. Tag – Samstag, 18.05.2019**
Avignon & Pont du Gard
- 5. Tag – Sonntag, 19.05.2019**
Arles & fakultativ: Camargue (35,- € p. P.)
- 6. Tag – Montag, 20.05.2019**
Marseille & freier Nachmittag in Aix-en-Provence
- 7. Tag – Dienstag, 21.05.2019**
„Kreuzen“ auf der Rhône & **Tournon** Fakultativ: Weinprobe in der Region (49,- € p. P.)
- 8. Tag – Mittwoch, 22.05.2019**
Ausschiffung und Rückreise

Inkludierte Leistungen:

- Ausflugsprogramm mit örtlicher Reiseleitung und dem deutschen Begleitbus, inklusive Eintritte laut Reisebeschreibung
- Stadtbesichtigung Lyon (ca. 3 Std.)
- Ausflug in die Ardèche mit Besuch der Grotte de la Madeleine (ca. 5 Std.)
- Führung Papstpalast in Avignon (ca. 3 Std.)
- Ausflug zum Aquädukt Pont du Gard und nach Uzès (ca. 5 Std.)
- Stadtführung Arles inklusive Innenbesichtigung Amphitheater (ca. 3 Std.)
- Ausflug nach Marseille und Aix-en-Provence (ca. 8 Std.)
- Vollpension an Bord; Willkommenscocktail; Captain's Dinner
- Alle Hafengebühren und Passagiergebühren
- M-tours Live Kreuzfahrtleitung an Bord
- Persönliche Reiseunterlagen mit Reiseführer

Reiseveranstalter:
M-tours Live Reisen GmbH
Puricellstr. 32, 93049 Regensburg

© Patrick Reitz

M-tours Live mehr erleben!

Reiseveranstalter:
M-tours Live Reisen GmbH
Puricellstr. 32, 93049 Regensburg

BERATUNG UND BUCHUNG: Montag bis Freitag von 9–18 Uhr unter Tel. (0661) 280-213 oder per E-Mail unter leserreisen@fuldaerzeitung.de

Neugestaltung des Bibra-Platzes

Ausschreibung in diesem Jahr

FULDA

Nachdem die Deutsche Post aus dem Gebäude am Heinrich-von-Bibra-Platz ausgezogen ist, soll der Parkplatz neu gestaltet werden. Das hat Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos) im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr verkündet.

Von unserem Redaktionsmitglied **JACQUELINE KLEINHANS**

Die Grünen hatten im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt, den Heinrich-von-Bibra-Platz neuzugestalten. Die Pla-

nungen laufen nun, wie Schreiner bestätigte. Für den Umbau solle im Laufe dieses Jahres ein Wettbewerb ausgeschrieben werden.

Durch den Auszug der Hauptpost hat sich die Nutzung des Behördenhauses verändert. Heißt: Es werden künftig weniger Kurzzeitparkplätze benötigt. Als die Post-Filiale noch ihren Standort dort hatte, war das Parken 30 Minuten mit Parkscheibe möglich.

Mit der Umgestaltung soll es laut der Pressestelle der Stadt Fulda eine bessere Führung des Radverkehrs, eine Neuordnung der Parkplätze sowie eine Aufwertung der Straßenraumgestaltung angestrebt werden.



Die Kurzzeitparkplätze am Heinrich-von-Bibra-Platz werden künftig nicht mehr benötigt. Foto: Leon Schmitt

Künzeller Künstler stellt aus

FULDA Der Künstler Stefan Mehler aus Künzell stellt von Montag, 11. Februar, bis Samstag, 30. März, seine Werke im „Café Wunderbar“ der Diakonie aus. Das Café befindet sich in der Heinrichstraße 3. Mehler, dessen Werke Alltagsgegenstände in ein anderes Licht rücken, ist 56 Jahre alt und hat schon in frühester Jugend Skizzen und Bastelarbeiten erstellt. Seit 1990 belegte er einen Aquarell-Kurs, später erstellte er Ölgemälde und Collagen. Die Werke sind zu den Öffnungszeiten des Cafés zu sehen. dan

Wuselkirche für die Kleinsten

FULDA Die Evangelische Kreuzkirche lädt für Freitag, 8. Februar, um 16 Uhr zu einem Krabbelgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern und ihre Geschwister ein. „Wir freuen uns auf einen weiteren Gottesdienst, in dem unsere Handpuppe Mats die Hauptrolle spielen wird“, sagt Jugend- und Gemeindefereferent Christina Hufeisen. Das Thema lautet: „Ein Engel für Dich“. Der Gottesdienst findet im Untergeschoss der Kreuzkirche in der Haderwaldstraße 89 a statt. jkl

Güchel starten Kartenvorverkauf

DIRLOS Die Dirloser Güchel veranstalten am Samstag, 23. Februar, ab 19.01 Uhr, ihre Güchel-Dance-Night, am Freitag, 1. März, ab 20.01 Uhr, die Weiberfastnacht und am Samstag, 2. März, ab 19.01 Uhr ihre Fremdensitzung. Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus Dirlos statt. trp